

# Info Zeitschrift

Wir für Euch

**SPÖ**  
Pernitz



Nr. 1/2025



## Herzliche Gratulation unserer neuen Vizebürgermeisterin!

Die SPÖ Pernitz gratuliert Ulrike Hammer-Strebinger herzlich zur Vizebürgermeisterin der Marktgemeinde Pernitz!

Wir sind stolz, dass unsere Bewegung dieses wichtige Amt ausüben darf – ein starkes Zeichen für Vertrauen, Verantwortung und konstruktive Zusammenarbeit in unserer Gemeinde.

Mit Erfahrung, Einsatz und sozialem Blick wird unsere neue Vizebürgermeisterin ihre Arbeit im Sinne aller Pernitzerinnen und Pernitzer gestalten.

Wir wünschen ihr für diese verantwortungsvolle Aufgabe viel Kraft, Mut und Erfolg – und sichern ihr unsere volle Unterstützung zu.

**Ulrike Hammer-Strebinger steht für offene Kommunikation, klare Haltung und lösungsorientierte Politik.**

**Gerade in bewegten Zeiten braucht es Menschen, die mit Herz und Verstand für die Gemeinschaft arbeiten.**

**Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zukunft, in der wir als SPÖ weiter mitgestalten und Verantwortung übernehmen.**

**Alles Gute – wir stehen hinter dir!  
Deine SPÖ Pernitz**

## Vorwort des Ortsobmann



### Liebe Pernitzerinnen und Pernitzer,

die Gemeinderatswahl im Jänner war für uns als SPÖ Pernitz ein herausfordernder Moment. Leider mussten wir einen Verlust von zwei Mandaten hinnehmen und sind nun mit drei Mandaten im Gemeinderat vertreten. Dieses Ergebnis ist für uns ein klarer Auftrag, in den nächsten Jahren noch stärker auf die Anliegen der Menschen einzugehen, Vertrauen zurückzugewinnen und unsere sozialdemokratische Politik weiterzuvollziehen.

Natürlich ist es enttäuschend, Mandate zu verlieren. Doch anstatt des Kopfs in den Sand zu stecken, nehmen wir dieses Ergebnis als Ansporn. Wir wollen in den kommenden Jahren mit unserer Arbeit beweisen, dass die SPÖ eine starke Stimme für soziale Angelegenheiten, gute Infrastruktur und ein lebenswertes Pernitz ist.

Trotz der Verluste ist es uns gelungen, eine Koalition mit **ÖVP Pernitz** und der **Liste MIT** zu bilden. Besonders stolz sind wir darauf, dass unsere **Ulrike Hammer-Strebinger** nun das Amt der **Vizebürgermeisterin** übernommen hat. Das gibt uns eine echte Möglichkeit, aktiv

an der Gestaltung unserer Gemeinde mitzuwirken. Wir werden uns mit voller Kraft einbringen, um die Themen, die uns wichtig sind, voranzutreiben – sei es im sozialen Bereich, in der Unterstützung von Familien oder in der Entwicklung einer nachhaltigen Infrastruktur für Pernitz.

Die kommenden Jahre werden entscheidend sein, um zu zeigen, dass wir aus dem Wahlergebnis lernen und stärker zurückkommen. Wir werden konstruktiv mit unseren Koalitionspartnern zusammenarbeiten, aber gleichzeitig klare sozialdemokratische Akzente setzen. Unser Ziel ist es, das verlorene Vertrauen wieder aufzubauen und den Menschen in Pernitz zu zeigen, dass die SPÖ für sie da ist – mit ehrlicher, engagierter und zukunftsorientierter Politik.

Ich wünsche allen Kindern einen schönen, unbeschwer- ten Sommer und den Eltern eine erholsame Urlaubszeit.

Mit solidarischen Grüßen,  
**Ortsobmann**  
**Gerhard Herger**

**IVAB G.M.B.H.**  
**PAUL STREBINGER**  
 Elektro - Radio - Fernsehen - Blitzschutz  
 Hauptstraße 29, 2763 Pernitz  
 Tel. 02632/72 302, Fax: 02632/73 145

**Wir tun was!**  
 Gas – Wasser – Heizung – Elektrogeräte  
 Bau- und Maschinenschlosserei  
 2763 Pernitz – Bruno Ertler Gasse 2  
 Telefon (02632) 722 32-78 office@schoenthaler.at

**RAIMUND APOTHEKE**  
 A-2763 Pernitz Hauptstrasse 87  
 T: 02632/ 72255 F: 02632/ 73717

- Homöopathie
- Schüssler-Salze
- Wechselwirkungs-Check
- Reiseapotheke
- Parfumerie
- Kosmetik

## Vorwort der Vizebürgermeisterin



### Verantwortung für Soziales mit Herz und Engagement

Die SPÖ Pernitz übernimmt in der aktuellen Gemeindegkoalition mit großer Verantwortung den Bereich Soziales – und das mit viel Einsatz und Herzblut. Unsere Vizebürgermeisterin ist hierbei zentrale Ansprechperson und setzt zahlreiche wichtige Maßnahmen für die Bürgerinnen und Bürger um.

Ein besonders niederschwelliges Angebot sind die stattfindenden Sprechstunden, die nach telefonischer Vereinbarung individuell vereinbart werden können. So wird garantiert, dass ausreichend Zeit für persönliche Anliegen bleibt und niemand mit seinen Sorgen allein gelassen wird.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Organisation der Mutterberatung, die jungen Eltern eine wertvolle Unterstützung bietet. Hier gibt es kompetente Antworten auf viele Fragen rund um die ersten Lebensmonate mit dem Kind.

Besonders stolz sind wir auch auf das Angebot eines „Babypakets“. Familien mit Neugeborenen erhalten damit eine gezielte Unterstützung.

Auch im Bereich der Schulausstattung ist unsere Vizebürgermeisterin aktiv. Es gibt Hilfestellungen rund um den Schulstart, damit alle Kinder gut ausgerüstet und ohne Sorgen in den Unterricht starten können.

Darüber hinaus fallen viele weitere sozialpolitische Themen in die Zuständigkeit unserer Vizebürgermeisterin – von Unterstützung bei Anträgen über Vermittlung von Hilfeleistungen, Ehrungen und Auszeichnungen, Schnittstelle zum Landeskindergarten, sowie Organisation und Nutzung von Bach 4, bis hin zur Vernetzung mit überregionalen Stellen.

Soziale Gerechtigkeit ist ein Grundpfeiler sozialdemokratischer Politik – und genau diesen Anspruch setzen wir in Pernitz auch auf Gemeindeebene tatkräftig um. Wir hören zu, wir handeln und wir setzen uns dafür ein, dass niemand in Pernitz zurückgelassen wird.

#### Starke Partnerschaft in der Gemeindeführung

Die Zusammenarbeit mit unseren Koalitionspartnern verläuft äußerst konstruktiv und auf Augenhöhe. Gemeinsam arbeiten wir an Lösungen, die unsere Gemeinde voranbringen und den Alltag der Menschen verbessern.

Wir als SPÖ Pernitz setzen weiterhin alles daran, dass unsere Gemeinde ein Ort des Zusammenhalts, der Chancengleichheit und der sozialen Sicherheit bleibt. Mit Herz, Handschlagqualität und einem offenen Ohr für alle!

Eure

**Ulrike Hammer-Strebinger**

### „Für mich steht der Mensch im Mittelpunkt“ –

**Vizebürgermeisterin Ulrike Hammer-Strebinger im Interview**

Mit großer Freude und Verantwortung hat Ulrike Hammer-Strebinger das Amt der Vizebürgermeisterin übernommen. Im Gespräch mit unserer SPÖ Info-Zeitung spricht sie über ihre ersten Eindrücke, ihre Pläne für die Gemeinde und ihre Herzensanliegen im sozialen Bereich.

#### Frau Vizebürgermeisterin, wie fühlst du dich in deiner neuen Rolle?

Es ist eine große Ehre für mich, dieses Amt übernehmen zu dürfen. Natürlich spüre ich die Verantwortung, aber vor allem freue ich mich auf die Arbeit für unsere Gemeinde.

#### Wie willst du dein Amt gestalten? Was ist dir besonders wichtig?

Mir ist ein offenes und nahbares Amt wichtig. Die Bürgerinnen und Bürger sollen wissen, dass sie mit ihren Anliegen zu mir kommen können. Ich möchte zuhören, Probleme anpacken und gemeinsam Lösungen finden. Besonders am Herzen liegt mir der soziale Zusammenhalt in unserer Gemeinde.

#### Welche kurzfristigen Maßnahmen planst du in den nächsten Monaten?

Ich werde mich vorrangig mit den Themen soziale Unterstützung befassen. Es gibt bereits einige Projekte, die ich weiterentwickeln möchte, zum Beispiel die Ausweitung der Unterstützungsangebote für Familien und ältere Menschen.

#### Und langfristig – welche Vision hast du für die Gemeinde?

Langfristig möchte ich eine Gemeinde, in der niemand zurückgelassen wird. Dazu gehört ein starker Sozialbereich, aber auch eine gute Infrastruktur, leistbares Wohnen und ein lebendiges Vereinsleben. Mein Ziel ist es, eine Politik zu machen, die den Menschen wirklich dient.

#### Was möchtest du den Bürgerinnen und Bürgern zum Abschluss noch mitgeben?

Ich lade alle ein, sich aktiv einzubringen und mitzugestalten. Politik lebt vom Miteinander. Ich werde mein Bestes geben, um für alle da zu sein, und freue mich auf die Zusammenarbeit mit der Gemeinde!

Mit diesem engagierten Auftakt setzt Ulrike Hammer-Strebinger als neue Vizebürgermeisterin ein klares Zeichen für eine sozial gerechte und bürgernahe Politik. Wir werden ihre Arbeit mit Interesse verfolgen und wünschen ihr viel Erfolg in ihrem neuen Amt.

## Frühling in Pernitz – unser Ort blüht auf

Mit dem Frühling kommt frischer Schwung in unseren Ort – und das sieht man auch: Die Straßen und Gehsteige wurden gereinigt, die Blumenbeete neu bepflanzt, und das Ortsbild insgesamt ordentlich aufpoliert. Pernitz zeigt sich derzeit von seiner besonders gepflegten Seite.

Die Ortsbildpflege ist ein zentrales Anliegen der neuen Koalition und wird mit viel Engagement im Gemeinderat mitgetragen. Maßnahmen wie diese tragen wesentlich zur Lebensqualität in unserem Ort bei – und wir freuen uns, dass sie so konsequent und sichtbar umgesetzt werden.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Bauhofs, die mit viel Einsatz und Engagement für das gepflegte Erscheinungsbild unseres Ortes sorgen. Ihre tägliche Arbeit – gerade jetzt im Frühling – ist sichtbar und verdient große Anerkennung.

Pernitz macht aktuell einen wirklich einladenden Eindruck – das Ergebnis einer funktionierenden Zusammenarbeit im Gemeinderat und dem großen Einsatz der zuständigen Gemeindeabteilung.

**SPÖ Pernitz**

## Gratis zu den Raimundspielen in Gutenstein!

Auch heuer können die Raimundspiele in Gutenstein: „**Der Bauer als Millionär**“ jeweils Freitag bis Sonntag öffentlich erreicht werden.

Zwischen Pernitz und Gutenstein ist die Fahrt kostenlos möglich. Anschluss an die Bahn für Fahrgäste aus Wien/Wr. Neustadt ist gegeben.

Details entnehmen Sie bitte dem Fahrplan der Linie 339. Dieses Zusatzangebot ist auch in den Auskunftsmedien „ÖBB Scotty“ und in der VOR Auskunft „A nach B“ abrufbar.

**Vorsitzender Stellvertreter**

**Ing. Manfred Dwornikowitsch**



**HMS**  
DATEN- UND ELEKTROTECHNIK

**HMS Daten- u. Elektrotechnik GmbH**  
2763 Pernitz, Hauptstraße 83  
Tel. 02632-74080-0, [www.hms.co.at](http://www.hms.co.at)

## Sauberes Trinkwasser für unsere Gemeinde: UV-Anlage erfolgreich in Betrieb genommen

Die Gemeinde setzt ein starkes Zeichen für die Gesundheit ihrer Bürgerinnen und Bürger: Die neue UV-Anlage zur Entkeimung des Trinkwassers ist fertiggestellt und offiziell in Betrieb genommen! Mit dieser modernen Technologie wird unser Trinkwasser nun noch sicherer – ganz ohne den Einsatz von Chemikalien.

### Modernste Technik für höchste Wasserqualität

Die UV-Anlage arbeitet mit ultraviolettem Licht, das Keime wie Bakterien, Viren und andere Mikroorganismen zuverlässig abtötet. Dieses Verfahren ist nicht nur besonders effektiv, sondern auch umweltfreundlich, da es das Wasser in keiner Weise geschmacklich oder chemisch verändert. Die Qualität des Trinkwassers bleibt dadurch nicht nur erhalten, sondern wird sogar verbessert.

### Ein Meilenstein für die Wasserversorgung

Mit der Inbetriebnahme dieser hochmodernen Entkeimungsanlage stellt die Gemeinde sicher, dass alle Haushalte jederzeit mit einwandfreiem und keimfreiem Wasser versorgt werden. Gerade in Zeiten steigender Umweltbelastungen und sich ändernder klimatischer Bedingungen ist es von zentraler Bedeutung, auf eine nachhaltige und sichere Trinkwasserversorgung zu setzen.

Auch die Bürgerinnen und Bürger zeigen sich erleichtert über die Maßnahme. „Es ist gut zu wissen, dass wir uns auf die Qualität unseres Wassers verlassen können. Das gibt ein sicheres Gefühl“, sagt eine Anwohnerin.

UV-Anlagen sind eine bewährte Technologie zur Sicherstellung der Trinkwasserhygiene und werden weltweit in Gemeinden, Haushalten und industriellen Anwendungen eingesetzt. Sie bieten eine zuverlässige und nachhaltige Lösung für sauberes Trinkwasser.

**Ortsobmann**

**Gerhard Herger**



**TISCHLEREI KLESL**  
BASTLER- UND  
TISCHLEREIBEDARF

Fenster & Türen | Plattenzuschnitte  
Böden | Beschläge | Farben & Lacke  
Innenraumgestaltung | Sonnenschutz

Pottensteinerstrasse 7  
A-2763 Pernitz, +43 (0) 2632 733 24  
[WWW.KLESL.AT](http://WWW.KLESL.AT)

FACHPARTNER **Gaulhofer**

## Pernitz hat schlecht gewählt

Die erneute Kandidatur der FPÖ führte zu einer deutlichen Zuspitzung des Wahlkampfes zwischen ÖVP und FPÖ. Dabei standen nicht sachliche Inhalte im Vordergrund, sondern der Einfluss der Bundespolitik – insbesondere durch die FPÖ – dominierte das Wahlverhalten vieler Bürgerinnen und Bürger.

Auch der Stimmenzuwachs der Grünen, der vor allem auf die engagierte Arbeit von Marcus Panzenböck zurückzuführen ist, hatte Auswirkungen: So sind im neuen Gemeinderat nun mehrere neue, bislang wenig in Erscheinung getretene Mandatäre vertreten – besonders aufseiten der FPÖ.

Bereits im Vorfeld der Wahl habe ich betont, wie wichtig fachliches Know-how im Gemeinderat ist. So etwa das fundierte Wissen von Ing. Manfred Dwornikowitsch als Mobilitätsbeauftragtem oder von Christian Herger als ausgewiesenem Zivilschutzexperten. Leider fanden diese Argumente bei den Wählerinnen und Wählern kaum Gehör.

Durch den Verlust von zwei Mandaten bei der SPÖ sind beide nun nicht mehr im Gemeinderat vertreten – und können aufgrund der aktuellen Mehrheitsverhältnisse auch nicht ersetzt werden.

Es bleibt die Hoffnung, dass bei zukünftigen Wahlen nicht populistische Parolen den Ausschlag geben, sondern die Frage: **Was ist wirklich gut für unsere Gemeinde?**

**Ein Kommentar von  
Rudolf Fleischmann**

## Vandalismus an öffentlichen WC-Anlagen – Kein Kavaliersdelikt!

Erneut wurde eine unserer öffentlichen WC-Anlagen mutwillig beschädigt. Leider ist dies kein Einzelfall – solche Vorfälle häufen sich und stellen nicht nur ein Ärgernis, sondern auch eine ernste Belastung für unsere Gemeinde dar.

Vandalismus ist kein Kavaliersdelikt! Die Zerstörung öffentlichen Eigentums wurde zur Anzeige gebracht und wir hoffen, dass die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden. Die Instandsetzung solcher Schäden verursacht hohe Kosten, die von uns allen getragen werden müssen – Geld, das an anderer Stelle, etwa für soziale Projekte oder Infrastruktur, dringend gebraucht wird.

Helfen wir gemeinsam mit, unsere Gemeinde sauber, sicher und lebenswert zu halten – durch Respekt gegenüber dem Eigentum aller.

**Ortsobmann  
Gerhard Herger**

## Warum die Grünen nicht Teil der Gemeinderegierung sind

Seit den gescheiterten Verhandlungen zur Bildung der Gemeinderegierung verbreiten die Grünen in Pernitz immer wieder ihre Sicht der Dinge – in Aussendungen, Artikeln und auf diversen Kanälen. Lange haben wir als SPÖ bewusst geschwiegen, denn Polemik ist nicht unser Stil. Doch da sich diese einseitige Darstellung fortsetzt, sehen wir uns nun veranlasst, Klarheit zu schaffen.

Die Wahrheit ist: Die Grünen sind nicht wegen mangelnder Gesprächsbereitschaft anderer Parteien gescheitert – sondern an sich selbst. Sie zeigten sich nur zu Gesprächen bereit, solange ihre Bedingungen erfüllt wurden. Kompromissbereitschaft? Fehlannonce. Mit dem Gewinn eines zusätzlichen Mandats glaubten sie offenbar, diktieren zu können. Doch so funktioniert demokratische Zusammenarbeit nicht.

Wer meint, politische Verantwortung bedeute Machtdemonstration statt Kooperation, stellt sich selbst ins Abseits. Überheblichkeit und Selbstüberschätzung führen in der Politik selten zum Ziel. Nun gekränkt zu reagieren, hilft niemandem – und bringt die Gemeinde nicht weiter. Besonders bedauerlich ist, dass die Grünen auch bei wichtigen Themen wie dem Hochwasserschutz und dem Projekt Bach 4 öffentlich Darstellungen verbreitet haben, die nicht den Tatsachen entsprechen. Der Hochwasserschutz ist ein sensibles und zukunftsentscheidendes Thema für unsere Gemeinde. Hier ist Sorgfalt und fachliche Fundierung gefragt.

Es liegen seit einigen Jahren, fertige, einreichbare Pläne zum Hochwasserschutz auf den Tisch. Die Grünen wollten neue Planer – Architekten mit erheblichen Zusatzkosten – die bisherige Einreichplanung wäre dann verlorener Aufwand – in Zeiten wie diesen Verantwortungslos. Ein derartiger einseitiger Zugang ist für uns nicht tragbar. Gemeindepolitik bedeutet Verantwortung für das Ganze.

Auch beim Projekt Bach 4 wurde die Faktenlage nicht korrekt wiedergegeben. Es wurden Zusammenhänge konstruiert und Entscheidungen verzerrt dargestellt – was die sachliche Auseinandersetzung mit dem Thema erheblich erschwert.

**Wichtig: Dieser lebendige Ort mit seinen vielen sozialen Projekten soll nicht geschlossen, sondern wird auf neuer Basis weitergeführt und für Pernitz erhalten bleiben.**

Im Gegensatz dazu arbeiten ÖVP, Liste MIT und SPÖ in der aktuellen Koalition respektvoll, ehrlich und auf Augenhöhe – **nicht für Schlagzeilen, sondern für die Menschen in Pernitz.** Die Hand zur Zusammenarbeit war und ist ausgestreckt. Doch wer sie ergreifen will, muss auch bereit sein, sich zu bewegen.

**Wir lassen uns viel sagen – aber nicht alles gefallen**

**Ortsobmann  
Gerhard Herger**

## Faschingsfest der Generationen – ein buntes Miteinander

Im Februar lud der PVÖ wieder zum beliebten Faschingsfest für alle Generationen – und zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung. Ob jung oder jung geblieben: In fröhlicher Atmosphäre wurde gemeinsam gefeiert, getanzt und gelacht.

Bunte Kostüme, gute Musik, Kaffee und Kuchen sowie liebevoll gestaltete Programmpunkte sorgten für beste Stimmung.

**Bunt, fröhlich und generationenübergreifend: Eindrücke vom Faschingsfest – ein gelungener Nachmittag für Groß und Klein.**

Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern, die dieses Fest möglich gemacht haben, und freuen uns schon auf das nächste Mal!

**PVÖ - SPÖ Pernitz**



## Tradition am Karsamstag: SPÖ Pernitz verteilte Ostergrüße

Auch heuer haben wir am Karsamstag wieder unsere schöne Tradition fortgesetzt: Mitglieder der SPÖ Pernitz waren im Ort unterwegs und haben Ostereier verteilt – als kleines Zeichen der Wertschätzung und mit den besten Wünschen für ein frohes Osterfest.

**SPÖ Pernitz**



  
SERVICE

  
SERVICE

  
SERVICE

  
PROFESSIONAL

# Schönthaler

Es lohnt sich!

adresse 2763 PERNITZ, Mandlinggasse 4

telefon 02632/72232-77 0676/845171246 0676/845171249

mail [office@fiat-schoenthaler.at](mailto:office@fiat-schoenthaler.at) web [www.autohaus-schoenthaler.at](http://www.autohaus-schoenthaler.at)

## NÖ SPÖ-Landesrat Sven Hergovich beim Maifest in Pernitz – Ein Zeichen großer Wertschätzung

Am 1. Mai durften wir einen besonderen Gast bei unserem traditionellen Maifest, das gemeinsam von den SPÖ - Ortsfraktionen Muggendorf, Ortmann und Pernitz veranstaltet wird, begrüßen: NÖ SPÖ-Landesrat und NÖ Parteivorsitzender Sven Hergovich nahm sich die Zeit, um gemeinsam mit uns zu feiern und den Tag der Arbeit zu würdigen.

Sein Besuch war für uns nicht nur eine große Freude, sondern auch ein starkes Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung für unsere Arbeit vor Ort. Es macht uns stolz, dass ein Mitglied der Landesregierung den Weg nach Pernitz gefunden hat und damit unsere Bemühungen und unser Engagement für die Gemeinde unterstützt.

Wir bedanken uns herzlich bei Landesrat Sven Hergovich für seinen Besuch und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit im Sinne der Menschen in unserer Region.

**Ortsobmann  
Gerhard Herger**



Von links: Landesrat Sven Hergovich und Gemeinderat Gerhard Herger



Von links: Vizebürgermeisterin Ulrike Hammer-Strebing, Landesrat Sven Hergovich und Gemeinderat Gerhard Herger



## Traditionelle Muttertags Fahrt der SPÖ Pernitz – Ein gelungener Ausflug nach Bad Vöslau

Am 3. Mai fand wieder unsere alljährliche und beliebte Muttertags Fahrt der SPÖ Ortsfraktionen von Ortmann, Muggendorf und Pernitz statt. Insgesamt 32 Teilnehmer\*innen – darunter vor allem viele Mütter, einige begleitet von ihren Partnern – machten sich gemeinsam auf den Weg nach Bad Vöslau.

Das Ziel war der gemütliche Heurige, Weingut Schlossberg der Familie Wertek, wo uns nicht nur ein herzlicher Empfang, sondern auch gutes Essen und ausgelassene Stimmung erwarteten. Bei angeregten Gesprächen, viel Lachen und guter Laune genossen wir den gemeinsamen Nachmittag.

Wir luden alle zu Kaffee und Kuchen ein – eine Geste der Wertschätzung an unsere Mütter, die sich sichtlich über den schönen Ausflug freuten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren – wir freuen uns schon auf die nächste Muttertags Fahrt!

**Ortsobmann  
Gerhard Herger**



## SPÖ bringt das Budget auf Kurs und schafft Perspektiven für eine gute Zukunft

Die Vorgängerregierungen haben ein Milliarden-Defizit hinterlassen. Die SPÖ hat die Misere nicht verschuldet, aber übernimmt Verantwortung für Österreich. Das Doppelbudget 2025/2026 von SPÖ-Finanzminister Markus Marterbauer wird den Staatshaushalt wieder auf Kurs bringen. Die SPÖ saniert das Budget sozial gerecht und eröffnet Spielräume für Offensivmaßnahmen in den Bereichen Beschäftigung, Gesundheit und Bildung – das schafft Perspektiven für eine gute Zukunft für alle.

Die SPÖ mit ihrem Finanzminister Markus Marterbauer tritt in der Bundesregierung ein schweres Erbe an. Die vorangegangenen Regierungen haben die Teuerung durchrauschen lassen und durch Steuergeschenke für Großkonzerne sowie ineffiziente Förderungen ein Budgetloch in Milliarden-Höhe hinterlassen. 2024 betrug das gesamtstaatliche Defizit 22,5 Mrd. Euro bzw. 4,7 Prozent der Wirtschaftsleistung. Die SPÖ hat dieses Defizit nicht verschuldet, übernimmt aber Verantwortung. „Wir handeln im Interesse der Volkswirtschaft, des sozialen Zusammenhalts und der nächsten Generationen. Wir werden das Budget sanieren und wieder auf Kurs kommen“, sagt Marterbauer.

Mit dem Doppelbudget 2025/2026 hat Marterbauer seinen Plan für ein saniertes Budget und Zukunftsinvestitionen vorgelegt. „Wir wollen hohe Zinszahlungen und die Abhängigkeit von den Kapitalmärkten vermeiden und Spielräume für Zukunftsinvestitionen schaffen“, so Marterbauer, der ergänzt: „Es werden ein paar harte Jahre. Alle müssen dazu beitragen, aber die Lasten werden gerecht verteilt.“ Die SPÖ wird trotz Spardruck für Investitionen in Arbeitsmarkt, Standort, Gesundheit und Bildung sorgen – insgesamt stehen dafür 2,2 Mrd. Euro zur Verfügung.

### Gerechter Beitrag von Banken und Energiekonzernen

Die SPÖ sorgt dafür, dass breite Schultern mehr bei tragen: „Wir sanieren das Budget sozial ausgewogen“, betont Vizekanzler und SPÖ-Parteichef Andreas Babler. „Die Krisenprofiteure der letzten Jahre wie Banken, Energiekonzerne und Immobilienunternehmen werden ihren gerechten Beitrag leisten – das bringt jährlich eine Milliarde Euro“, so Babler. Rund ein Drittel der Budgetsanierung erfolgt durch höhere Einnahmen – massive Pensionskürzungen und die Erhöhung von Massensteuern konnte die SPÖ verhindern.

Die sozialdemokratische Handschrift ist bei der Budgetsanierung deutlich erkennbar: Die Bankenabgabe wird erhöht, das bringt rund 350 Mio. Euro zusätzlich im Jahr. Energiekonzerne müssen einen Beitrag in Höhe von 200 Mio. Euro jährlich leisten, große Immobiliendeals und Gewinne aus Umwidmungsverkäufen werden effektiv besteuert, der Spitzensteuersatz für Einkommen über einer Mio. Euro wird verlängert und dem Steuerbetrug der Kampf angesagt.



Vizekanzler  
Andreas Babler

„Breite Schultern tragen mehr zur Sanierung des Budgets bei. Banken, Energiekonzerne und Immobilienunternehmen werden ihren gerechten Beitrag leisten.“

### Durchgesetzt: Breite Schultern tragen mehr!

Während die Bevölkerung in der Teuerungskrise jeden Cent doppelt und dreifach umdrehen musste, haben Banken und Energiekonzerne Rekordgewinne gemacht. Die SPÖ in der Regierung hat durchgesetzt, dass breite Schultern mehr tragen. Die großen Krisenprofiteure und starken Schultern müssen jährlich 1 Mrd. Euro zum Stopfen des Budgetlochs beitragen. So geht Gerechtigkeit und so funktioniert eine ausgewogene Budgetsanierung.

### Gerechte Beiträge von jenen, die es sich leisten können:

- Die **Bankenabgabe** wird pro Jahr um 350 Mio. Euro ausgeweitet und bringt damit in den Jahren 2025 und 2026 **jeweils 500 Mio. Euro** statt bisher 150 Mio. Euro.
- **Energiekonzerne** müssen jährlich **200 Mio. Euro** beisteuern.
- Die Anhebung von **Stiftungssteuern** bringt ab 2026 **33 Mio. Euro** an gerechten Einnahmen.
- Durch höhere Besteuerung von **Glücksspielunternehmen** kommen heuer **31 Mio. Euro** und 2026 **71 Mio. Euro** herein.
- Der Steuerzuschlag für Gewinne aus **Umwidmungsverkäufen** bringt 2025 **10 Mio. Euro** und ab 2026 **30 Mio. Euro**.
- Durch eine Verlängerung des **Spitzensteuersatzes** werden Großverdiener in die Pflicht genommen. Ab 2026 kommen so jährlich **50 Mio. Euro** herein.
- Große **Immobilien Deals** werden höher besteuert. Das bringt ab 2026 **100 Mio. Euro**.
- Durch Maßnahmen zur **Bekämpfung** von **Steuerhinterziehung** und **Steuerbetrug** kommen ab 2026 **270 Mio. Euro** herein.

## Soziale Kompensation für notwendige Sanierungsmaßnahmen

Gespart wird im System und in der Verwaltung. Die Ministerien tragen 2,4 Mrd. Euro zur Sanierung des Budgets bei. Gekürzt wird beispielsweise bei Sachausgaben, Kampagnen und externen Beauftragungen.

Die Parteienförderung wird eingefroren, Förderungen werden redimensioniert und effizienter gemacht. Die größte Einsparung bringt die Abschaffung des Klimabonus. Zuletzt wurden dafür etwa doppelt so viele Mittel ausgezahlt wie durch die CO<sub>2</sub>-Bepreisung hereinkommen. Um den Entfall zu kompensieren und Arbeitnehmer\*innen zu unterstützen, die auf das Auto angewiesen sind, wird der Pendlereuro von derzeit 2 Euro auf 6 Euro pro Kilometer erhöht.

„Wir haben versucht, die Verteilung der Sanierungslast so gerecht wie möglich zu gestalten. Wir hoffen, dadurch Verständnis und die Zustimmung für die Sanierungsmaßnahmen zu gewinnen“, sagt Marterbauer. Dabei setzt die SPÖ auf Kompensationen für besonders betroffene Gruppen. Um Pensionist\*innen und chronisch Kranke zu unterstützen, hat die SPÖ das Einfrieren der Rezeptgebühren 2026 und eine Arzneimittelkostenobergrenze durchgesetzt – das bringt eine große Entlastung für viele, vor allem ältere Menschen. Offensivmaßnahmen für eine gute Zukunft

### Mit dem Doppelbudget 2025/2026

wird das Defizit abgebaut, gleichzeitig schafft die SPÖ Spielraum für Investitionen in Beschäftigung, Gesundheit und Bildung. Mehr Geld steht für Arbeitsmarktpolitik und Qualifizierungsoffensiven zur Verfügung. Ab 2026 wird es mit der „Aktion 55Plus“ ein Angebot für existenzsichernde und gesellschaftlich sinnvolle Beschäftigung für ältere Langzeitarbeitslose geben. Ab 2026 kommt die neue Weiterbildungszeit. Ein neuer Tourismusbonds unterstützt Arbeitssuchende und Beschäftigte im Tourismus.

Gestärkt wird auch das Gesundheitssystem. Die ambulante Gesundheitsversorgung wird verbessert, Hausärzt\*innen werden entlastet und die pflegerische Versorgung gefördert. Therapieangebote werden ausgebaut und die psychosoziale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen gestärkt. Ein Fokus wird auf Frauengesundheit gelegt. Insbesondere Forschung und Vorsorge sowie das medizinische Angebot für spezifische Frauengesundheitsthemen werden gestärkt. Einen Meilenstein für Pflegepersonal setzt die SPÖ durch die Anerkennung der Pflege als Schwerarbeit um: Nach 45 Versicherungsjahren können Pflegekräfte mit 60 in Schwerarbeitspension gehen.

Um Österreich zukunftsfit zu machen, wird in Bildung und Integration investiert. Das zweite verpflichtende Kindergartenjahr ist im Doppelbudget genauso budgetiert wie die gesunde Jause im Kindergarten ab 2026, eine Personaloffensive für Kindergärten und Schulen und die Ausweitung der Deutschförderprogramme. Orientier-



Finanzminister  
**Markus Marterbauer**

„Wir sanieren das Budget, um hohe Zinszahlungen und die Abhängigkeit von Kapitalmärkten zu vermeiden und Spielräume für Zukunftsinvestitionen zu schaffen.“

### Viele Zukunftsinvestitionen in Gesundheit, Bildung und Beschäftigung

Finanzminister Markus Marterbauer schafft beim Doppelbudget 2025/2026 das nahezu Unmögliche. Trotz Spardruck gibt es heuer und nächstes Jahr eine ganze Reihe von Investitionen in Arbeitsmarkt und Standort, Gesundheit, Soziales und Bildung. Diese Zukunftsinvestitionen in Höhe von rund 2,2 Mrd. Euro sind gegenfinanziert und machen Österreich besser und gerechter.

#### Die wichtigsten Offensivmaßnahmen auf einen Blick:

- **Mehr Geld für Arbeitsmarktpolitik: Fachkräftoffensive**, arbeitsplatznahe Qualifizierungen über Arbeitsstiftungen, Beschäftigungsoffensive „**Aktion 55Plus**“ für ältere Langzeitarbeitslose, Fortführung der **Pflegeoffensive**.
- **Schwerarbeitspension für Pflegekräfte** ab 2026.
- **Steuerliche Begünstigungen** und weniger Bürokratie für **Klein- und Mittelunternehmen**.
- **Gemeindepaket**: Für die Jahre 2025 bis 2028 gibt es im Rahmen einer Änderung des Kommunalen Investitionsgesetzes rund **882 Mio. Euro** an **Unterstützung für Städte und Gemeinden** – und zwar anders als bisher ohne Verpflichtung zur Ko-Finanzierung.
- **Offensivmittel für bessere Bildung**: z.B. 80 Mio. Euro für das **zweite verpflichtende Kindergartenjahr**, Ausweitung des **Deutschförderangebots**, gesunde Jause im Kindergarten, **Personaloffensive** für Kindergärten und Schulen, **Chancenbonus** für Schulen mit besonderem Unterstützungsbedarf.
- Mehr Mittel für eine **bessere ambulante Gesundheitsversorgung** vor allem am Land.
- **Preisbremse bei Rezeptgebühren**: Erfassung aller verschriebenen Arzneimittel zum schnelleren Erreichen der bisherigen Rezeptgebührenobergrenze. Das entlastet vor allem Pensionist\*innen.
- **Unterhaltsgarantie-Fonds**: Ab 2026 stehen jährlich 35 Mio. Euro zur Verfügung. Damit werden vor allem Frauen und Kinder unterstützt, wenn Unterhaltszahlungen nicht geleistet werden.



ungsklassen werden eingeführt und die Schulsozialarbeit wird ausgebaut. Ein Chancenbonus sorgt für zusätzliche Mittel für Schulen, die besondere Herausforderungen haben. Mit dem „Meine-Zeitung-Abo“ bekommen junge Menschen kostenfreien Zugang zu seriöser journalistischer Information, um Fake News zu bekämpfen und unabhängige Medien zu stärken.

### **Mehr Unterstützung für Städte und Gemeinden**

Auch die Städte und Gemeinden, deren Budgets in den letzten Jahren aufgrund der hohen Teuerung stark belastet wurden, erhalten Unterstützung. Zum einen profitieren die Gemeinden von deutlich höheren Ertragsanteilen – konkret bekommen Gemeinden und Städte bis 2029 1,1 Mrd. Euro mehr. Zum anderen werden Städte und Gemeinden durch das Kommunale Investitionsgesetz umfangreich gefördert. Städten und Gemeinden stehen – und das ist neu – ohne Verpflichtung zur Ko-Finanzierung und ohne Antrag für die Jahre 2025 bis 2028 insgesamt rund 882 Mio. Euro an Zuschüssen zur Verfügung. Diese budgetären Mittel sorgen für wichtige Impulse für Klimaschutz, Digitalisierung, Neubauten und Sanierungen von Schulen, Kindergärten und Altersheimen.



**SPÖ**  
Pernitz

**SOMMERFEST**

**Samstag, 26. Juli 2025**  
**beim Gemeindeamt Pernitz**  
(bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Gemeindesaal statt)

**MIT WEINKOST & TOMBOLA**

**Beginn: 15.00 Uhr**  
**Ab 16.00 Uhr spielt für Sie**

**Morgensun**  
le Band

**Für Speis und Trank ist bestens gesorgt**  
**und auf Euer kommen freut**  
**sich die SPÖ!**

## **Frieden – eine Aufgabe für uns alle**

**Die Welt ist aus den Fugen geraten. Während wir hier in Frieden leben dürfen, herrschen in vielen Teilen der Welt Krieg, Leid und Zerstörung – allen voran in der Ukraine und im Gazastreifen.**

**Dieser Artikel ist uns als SPÖ Pernitz ein besonderes Anliegen.**

Wir möchten nicht schweigen, wenn Unrecht geschieht. Es ist unsere Verantwortung als politisch engagierte Menschen, Haltung zu zeigen. Gerade in Zeiten, in denen Polarisierung und Gewalt zunehmen, braucht es klare, friedliche Stimmen – Stimmen, die nicht spalten, sondern verbinden. Der Einsatz für den Frieden ist kein parteipolitisches Thema – es ist eine menschliche Verpflichtung.

### **Frieden – eine Aufgabe für uns alle**

Im Namen der SPÖ Pernitz wollen wir ein klares Zeichen setzen: Wir stehen für Frieden – in der Ukraine, im Gazastreifen und überall auf der Welt. Die Bilder, die uns täglich über die Medien erreichen, zeigen unvorstellbares Leid: zerstörte Städte, traumatisierte Kinder, Familien auf der Flucht, Menschen, die alles verloren haben. Kriege, die mit Worten begannen und in Gewalt endeten.

Es ist leicht, sich ohnmächtig zu fühlen angesichts der Größe dieser Konflikte. Doch genau deshalb müssen wir laut bleiben. Frieden ist keine Selbstverständlichkeit – er ist eine tägliche Herausforderung, eine Haltung, ein Ziel, das wir nie aus den Augen verlieren dürfen.

Gerade wir in Europa, in Österreich, in Pernitz – wir leben seit Jahrzehnten in Sicherheit. Das ist ein großes Geschenk, aber auch eine Verpflichtung: für Menschlichkeit, für Dialog, für Solidarität. Es reicht nicht, den Frieden nur zu fordern – wir müssen ihn leben. In der Art, wie wir miteinander sprechen. Wie wir anderen Kulturen begegnen. Wie wir über Politik denken.

Wir verurteilen Krieg als Mittel der Politik. Wir verurteilen jede Form von Gewalt gegen Zivilisten. Und wir fordern mit Nachdruck: Waffenstillstände, humanitäre Korridore, diplomatische Lösungen statt Bomben. Frieden braucht Mut – den Mut zum Gespräch, den Mut zum Kompromiss, den Mut zur Versöhnung.

In unserer nächsten Ausgabe werden wir diesem Thema weiteren Raum geben – mit Stimmen, Gedanken und Perspektiven aus unserer Gemeinde. Denn Frieden beginnt bei uns, in unserem Denken, in unseren Worten, in unserem Handeln.

**SPÖ Pernitz**

## Gemeinderat

Unsere drei engagierten Gemeinderätinnen und Gemeinderat setzen sich mit Herz und Verstand für die Anliegen unserer Gemeinde ein. Mit unterschiedlichen Schwerpunkten vertreten sie eure Interessen und bringen frischen Wind in die lokale Politik.

In folgenden Ausschüssen bringen wir uns aktiv ein und gestalten die Zukunft unserer Gemeinde mit.



**Sonja Kurz**  
Gemeinderätin

+43 650/50 00 504  
Sonja.kurz63@hotmail.com

Gemeinsam für eine soziale Gemeinde – engagiert in den Ausschüssen Kultur und Bildung, sowie Umwelt und Verkehr, mit Blick auf Gemeinschaft Nachhaltigkeit und ein gutes Miteinander.



**Gerhard Herger**  
Gemeinderat

+43 664/57 15 955  
gerhardherger@gmail.com

Soziale Politik, die ankommt – aktiv im Prüfungs- und Finanzausschuss, wo ein verantwortungsvoller Umgang mit Gemeindefinanzen im Mittelpunkt steht. Zudem engagiert in den Ausschüssen für Wirtschaft, Tourismus und Infrastruktur, um die Gemeinde zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.



**Ulrike Hammer-Strebinger**  
Vizebürgermeisterin

+43 650/72 82 752  
ulrike.hammer@hostprofis.at

Soziale Verantwortung nah am Menschen – als Vizebürgermeisterin kümmert sie sich mit viel Einsatz um Jugend, Senioren und alle sozialen Anliegen im Ort. Auch in den Schulausschüssen ist sie aktiv dabei, um gute Rahmenbedingungen für unsere Kinder zu schaffen.

**PERNITZ**  
gemeinsam unsere  
Gemeinde gestalten



## **PENSIONISTEN - VERBAND ÖSTERREICH** **ORTSGRUPPE PERNITZ - Waidmannsfeld**

### **VERANSTALTUNGEN 2. Halbjahr 2025**

DIENSTAG	8. Juli	18:30	Gutenstein: Der Bauer als Millionär
SAMSTAG	12. Juli	10:30	Stollhofer Feuerwehrfest
MONTAG	8. September	15:00	Kaffeejause (Gemeindesaal Neusiedl)
SAMSTAG	20. September	07:00	Schoko Zotter / Schilcher Buschenschank
MONTAG	13. Oktober	15:00	Kaffeejause (Gemeindesaal Neusiedl)
DONNERSTAG	23. Oktober	11:30	Heurigenausflug nach Stillfried (a.d. March)
SONNTAG	26. Oktober	10:30	Wr- Johann Strauß Orchester (MV goldener Saal)
MONTAG	17. November	15:00	Jahreshauptversammlung (Gemeindesaal Pernitz)
MONTAG	15. Dezember	15:00	Weihnachtsfeier (Pfarrheim Pernitz)
FREITAG	19. Dezember	11:30	Advent Markt - Stadtgärten Wien Hirschstetten

### **UNSERE STÄNDIGEN VERANSTALTUNGEN**

März bis Juni, September und Oktober: jeden Montag und Mittwoch → Wanderungen  
Informationen Montagwanderung bei Helga Ertl unter der Tel. Nr.: 0676 40 58 094  
Informationen Mittwochwanderung bei Linde Fischer unter der Tel. Nr.: 0664 73 53 501

Das ganze Jahr: jeden Freitag → 10:00 Kegeln  
Informationen bei Alois Siegl unter der Tel. Nr.: 0650 76 03 800

Nähere Auskünfte:

Vorsitzender: Ing. Manfred DWORNIKOWITSCH  
Stellvertreter: Johann Ganster  
Stellvertreter: Harald Jernits  
und bei allen Funktionären!

0676/34 23 926  
0676/50 07 733  
0664/46 00 452

**Programmänderungen vorbehalten!**